

Wrigley Prophylaxe Preis

Forschungsarbeiten für **bessere Vorsorge** und **Putztechniken** ausgezeichnet

Im Rahmen der 35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ) wurde auch in diesem Jahr der Wrigley Prophylaxe Preis verliehen. Die Jury kürte Forscherteams aus Basel, Freiburg und Gießen, Düsseldorf, München und Erlangen. Die prämierten Studien beleuchten die Putzleistung von Schallzahnbürsten in den Zahnzwischenräumen, präsentieren einen Test zur frühen Diagnose von nächtlichem Zähneknirschen und zeigen, wie Prophylaxebehandlungen bei Patienten mit Behinderungen ohne Narkose gelingen können.

Ausgezeichnet wurde auch Grundlagenforschung zur Prävention von Mundhöhlenkrebs. Der Wrigley Prophylaxe Preis zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen in der Zahnmedizin. Er wurde dieses Jahr in den Kategorien Wissenschaft (Platz 1 mit 4.000 Euro dotiert, Platz 2 mit 3.000 Euro dotiert), Sonderpreis „Praxis und soziales Engagement“ (2.000 Euro) und „Innovations-Spezialpreis“ (2.000 Euro) verliehen. Die Gewinner sind Dr. Julia Caroline Difloe-Geisert und ihr Team von den Universitäten Basel, Freiburg und



Gießen, Prof. Dr. Michelle A. Ommerborn und ihr Team in einer interdisziplinären Kooperation mit Dr. Ralf Schäfer am Universitätsklinikum Düsseldorf, Dr. Marc Auerbacher und seine Kolleginnen vom Universitätsklinikum München sowie Priv.-Doz. Dr. Dr. Manuel Weber von der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik der Universität Erlangen.

Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP)

Kursreihe

eazf bietet Onlinekurse für das ganze Praxisteam

Die Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, die eazf GmbH, bietet seit Ende Oktober eine Onlinekursreihe zu verschiedenen parodontologischen und Praxismanagementthemen an. Dabei spricht sie gezielt verschiedene Gruppen des Praxisteams an: Zahnärztinnen/Zahnärzte, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie das ganze Team. Besonders in diesem Zusammenhang ist die Teamserie: In den Veranstaltungen werden vor allem Themen behandelt, in denen es zwingend notwendig ist, dass alle Teammitglieder den gleichen Informationsstand besitzen und die gleiche Sprache dem Patienten

gegenüber sprechen wie z.B.: Kommunikation, Patientenunterweisung, Abrechnung oder Delegation. Bis Anfang März 2022 können alle Serien noch gebucht werden. Die Kursteilnehmer haben dabei die Wahl: live oder „on demand“. Das heißt: Für diejenigen, die bei einzelnen Terminen einer Serie nicht live dabei sein können, besteht die Möglichkeit, die „verpassten Folgen“ auf einem speziell eingerichteten Webportal der EAZF nachzuholen – es gehen keine Informationen verloren. „Die Kursreihe ist als Reaktion auf die Einführung der neuen PAR-Richtlinien im BEMA entstanden, die in vielen Praxisteams nicht nur die Frage nach der Abrechnung der neuen Leistungspositionen, sondern auch nach der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung der neuen Behandlungsstrecke aufwarfen“, erklärt Organisator und Kursreferent Prof. Dr. Johannes Einwag. Mit hochkarätigen Kolleginnen und Kollegen wurden so drei Online-Fortbildungsserien entwickelt. Ziel ist die Vermittlung der wesentlichen Voraussetzungen für die praktische Umsetzung der PAR-Richtlinien im Praxisalltag. Im beigefügten QR-Code und unter www.eazf.de/sites/par-kursreihe-online gibt es eine Übersicht zur Kursreihe und den Anmelde-möglichkeiten.



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK



eazf-Kursreihe



eazf GmbH

Praktikerpreis der DGPZM

Auszeichnung für zahnmedizinische Betreuung von vulnerablen Patientengruppen

Der Praktikerpreis 2020 der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) wurde zwar schon im Herbst 2020 im Rahmen einer Online-Veranstaltung entschieden, verliehen wurde er aber aufgrund der Coronapandemie erst in diesem Jahr. Über das von dem Dentalhersteller VOCO GmbH gestiftete Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro freut sich das Praxisteam Gonzalo Baez, Dominic Jäger und Dominik Niehues aus Geseke (Nordrhein-Westfalen). Ihre Arbeit zur aufsuchenden Betreuung von besonders vulnerablen Patientengruppen wurde von der Jury der Fachgesellschaft als bestes vorgestelltes präventionsorientiertes Handlungskonzept ausgezeichnet. DGPZM-Präsident Prof. Dr. Stefan Zimmer lobte bei der Preisübergabe das vorbildhafte Engagement des Praxisteams für die Mundgesundheit von an COVID-19 erkrankten Wohnheim-Bewohnern. „Dieses Konzept mit einer Mischung aus Videosprechstunde und Vor-Ort-Betreuung



hat echten Modellcharakter, nicht nur für die Dauer der Coronapandemie, sondern auch darüber hinaus. Denn die grundsätzliche Frage der aufsuchenden Betreuung von Pflegebedürftigen stellt sich für die Zahnärzteschaft immer mehr.“

Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM)

Weiterbildung

Fit für Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation an einem Tag

Praxisorganisatorische Aspekte wie Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation sind neben den zahnmedizinisch-fachlichen Herausforderungen entscheidend für den Erfolg in der täglichen Praxis. Regelmäßige Fortbildung ist für das gesamte Praxisteam essenziell notwendig. Auf Wunsch vieler Teilnehmer*innen wurde das Update Hygiene in der Zahnarztpraxis neu in das Programm aufgenommen und ersetzt das bisherige Seminar zur Hygienebeauftragten. Der neue eintägige Kurs vertieft bereits vorhandenes Wissen, gibt erweiterte Perspektiven und informiert jeweils aktuell über Entwicklungen sowie Veränderungen. So werden u. a. maßgebliche Änderungen aus dem Infektionsschutzgesetz und der neuen Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) erläutert und mit praktischen Tipps für den beruflichen Alltag praxisorientiert interpretiert.

Das Seminar Qualitätsmanagement wurde inhaltlich überarbeitet und weiter strukturell angepasst. Die aktuelle Version beinhaltet jetzt zusätzlich den Programmpunkt Datenschutz. Richtige und rechtssichere Dokumentation ist wichtig. Trotz dieses Bedeutungsgewinns wird sie in der täglichen Praxis oft noch immer falsch oder aus Zeitgründen nur oberflächlich vorgenommen. Das führt zu finanziellen Einbußen oder hat mitunter auch rechtliche Konsequenzen. In dem vierstündigen Seminar geht es inhaltlich u. a. um die Bedeutung der Dokumentation in der vertragszahnärztlichen Praxis, insbesondere im Arzthaftungsprozess. Hier spielen speziell die gesetzlichen Grundlagen nach § 30 Abs. 3 Heilberufe-Kammergesetz

in Verbindung mit der Berufsordnung und den DSGVO-Vorschriften eine wichtige Rolle. Die Kurse dauern acht (Hygiene und QM) bzw. vier Stunden (Dokumentation) und finden wie gewohnt bundesweit im Rahmen der Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG statt. Besondere Gruppenangebote machen die Teilnahme ganzer Praxisteams außerordentlich attraktiv.

Termine 2022:

- 12. März in Unna
- 18. März in Trier
- 30. April in Wiesbaden
- 14. Mai in Hamburg
- 28. Mai in Rostock-Warnemünde

www.praxisteam-kurse.de

